

HELLA BRAUNE · FRANK SEMPER

KOLUMBIEN

REISEKOMPASS



*“ ... Kolumbien
war ein Abenteuer,
eine Reise, weshalb ich stets
zurückgekehrt bin.”*

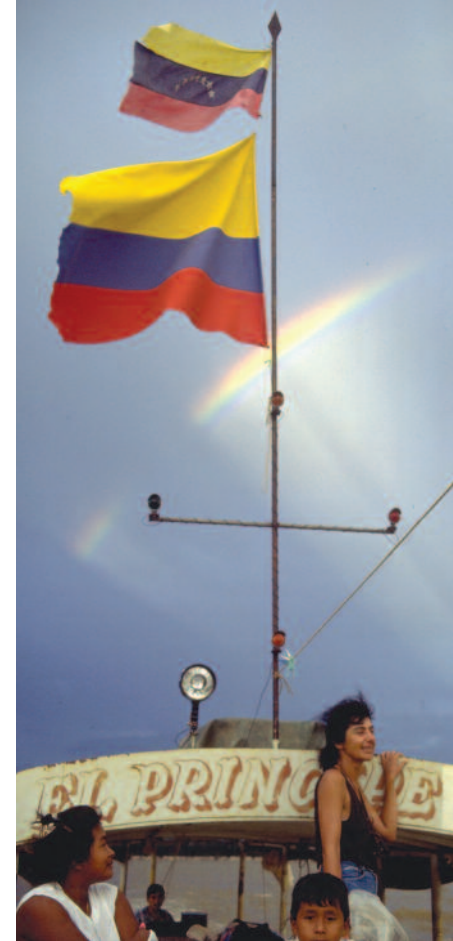
ÁLVARO MUTIS

Vorwort

Wenn Kolumbien in den letzten Jahren etwas mit Bravour erreicht hat, dann ist es die lange nicht für möglich gehaltene Rückkehr des Landes in die Phalanx der attraktiven Reiseländer. Die stete Verbesserung der Infrastruktur und der allgemeinen Sicherheitslage haben die Zahl der ausländischen BesucherInnen in den letzten Jahren sprunghaft ansteigen lassen. Kolumbien hat es geschafft, das Negativimage abzustreifen. Heute ist der Terror der Drogenkartelle, der das Land in den 80er und 90er Jahren beherrschte, so gut wie Geschichte. Über den brutalsten aller Drogenmafiosis, Pablo Escobar, werden inzwischen Telenovelas gedreht. Sein einstiges Hauptquartier, die Hacienda Los Nápoles, ist in einen Freizeitpark verwandelt worden, und ein beliebtes Ausflugsziel am Wochenende für Jung und Alt aus Bogotá und Medellín. Die ausländischen Investoren sind aus dem Häuschen und überschütten das Land mit Anlagegeldern. Es läuft blendend. Sogar die Selección Colombia spielt befreit auf und hat einen Platz unter den Top Ten im aktuellen Ranking der Fifa erobert.

Die vielfältige Geographie zwischen Karibik- und Pazifikküste, das wechselnde Klima vom andinen Hochgebirge zum feucht-tropischen Regenwald, und die unterschiedlichen Mentalitäten seiner Bewohner bestimmen den Nationalcharakter und machen den außergewöhnlichen Reiz des Landes aus. Kolumbien verwirrt die Sinne, und ‘Mainstream’, wie es so manche glauben, die jetzt auf den unter Dampf stehenden Tourismus-Zug aufspringen, ist das Land noch lange nicht. Zum Glück, denn jeder Besucher kann sich sein ganz persönliches Kolumbien-Bild machen. Dazu hilft das vorliegende Buch, das in das Herz des Landes führt und auch die Regionen erwähnt, die von anderen ausgeklammert werden. Wer die vielen widersprüchlichen Reize auf sich wirken lässt, wird am Ende der Reise feststellen:

‘Einmal Kolumbien, immer Kolumbien!’



Kulturreise

Eine Kulturreise durch Kolumbien empfiehlt sich für diejenigen, die Interesse an kolonialer Architektur, moderner Kunst und generell Lust auf kulturelle Neuentdeckungen haben. Den Puls des Landes und seiner Menschen spürt man am besten bei den vielen Festen und Festivals.

Eine Kulturreise beinhaltet den Besuch der bedeutendsten Museen. In Bogotá, Museo del Oro, Museo Botero, Casa de la Moneda, Museo Nacional und die Quinta de Bolívar. In Tunja, die imposanten Deckengemälde in der Casa del Fundador und ausgewählte Kirchenkunst im Museo del Carmen im nahegelegenen Villa de Leyva.

Anschließend Szenenwechsel in der Karibik, auf den Spuren von Gabriel García Márquez nach Aracataca, Geburtshaus und Museum des Nobelpreisträgers, opulente Kolonialarchitektur in der ummauerten Altstadt von Cartagena, noch einmal Botero, diesmal als Bildhauer in Medellín, und zum krönenden Abschluss der Carnavales in Barranquilla, 40 Tage vor Ostern.



Bogotá

Die Hauptstadt liegt auf 2600 m Höhe und damit «*más cerca a las estrellas*» («näher bei den Sternen»), wie der Hauptstadtslogan vielversprechend verkündet. Die aufregende Metropole lebt in nervöser Dynamik, in einem ständigen Rhythmus aus Entstehen und Vergehen.

Eine Fülle an Museen und erstklassigen Restaurants machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Barichara & San Gil

Barichara ist ein wunderbares koloniales Kleinod in der Weite der kargen Landschaft um den Cañón de Chicamocha, ein gut erhaltener Camino Real führt ins 150 m tiefer gelegene Guane, ein weltverlassener Flecken, in dem die Zeit stehen geblieben ist.

Das 20 km entfernte San Gil ist weit belebter und zum Zentrum des Extremsports in Kolumbien geworden, für Rafting, Canyoning, Höhlenklettern und Paragliding.

Villa de Leyva

Eines der schönsten Kolonialdörfer in Südamerika mit einer riesigen Plaza Mayor, die von einem Ensemble weiß gekalkter Häuser, einer kleinen Kirche und Säulenarkaden eingefasst ist. Der Blick in der klaren Höhenluft geht hinaus in die Weite. Die Umgebung lädt zu Wanderungen und Ausritten ein, die zu Dino-Fundorten, Klöstern und Lagunen führen.



Naturreise

Zunächst kann man die an Bogotá im Norden und Osten angrenzenden Höhenlagen mit ihren Lagunen und Páramos erkunden. In nächster Nähe liegen die Laguna de Guatavita (50 km nördlich) oder das Dorf Choachi (55 km östlich von Bogotá) mit dem angrenzenden PNN Chingaza.

Die Vielfalt der karibischen Vegetation erlebt man im PNN Tairona und an den Ausläufern der Sierra Nevada in Minca. Der weitere Weg in östlicher Richtung führt in die trockene Guajira-Halbinsel nach Cabo de la Vela oder noch weiter bis zur großen Sanddüne von Punta Gallinas.

Im Juni tauchen die Buckelwale aus den antarktischen Gewässern an der Pazifikküste auf, um ihren Nachwuchs zu gebären. In den Llanos Orientales ist der Tierreichtum beeindruckend und gut zu beobachten auf der Hacienda La Aurora bei Yopal.



Aktivreise

In Suesca (65 km nördlich von Bogotá) erhebt sich eine natürliche Felswand zum **Felsenklettern**, außerdem bietet sich die Gelegenheit zum **Mountainbiking**, **Rappel** und **Rafting**. Rafting für Könner bietet der Oberlauf des Río Magdalena bei San Agustín mit 25 Stromschnellen auf 60 km. Das Zentrum des **Extremsports** ist San Gil im Departement Santander, mit Rafting auf dem Río Fonce, Felsen- und **Höhlenklettern**, **Canyoning** und Mountainbiking sowie **Paragliding** im nahegelegenen Cañón de Chicamocha.

Das **Trekker-El Dorado** ist das Gebirgsmassiv der Sierra Nevada del Cocuy, anspruchsvolles Höhenwandern zwischen 3900 - 4900 m, zur Akklimatisierung und Einstimmung bietet sich eine **Wanderung** über den Páramo de Ocetá bei Monguá an. Weitere **Mehrtages-Treks** führen zur Ciudad Perdida im Küstengebirge der Sierra Nevada de Santa Marta und zu den Los Nevados, zu erreichen von der Kaffezone. Zur Einstimmung auf die Los Nevados ist der **Kurztrek** von Salento ins Valle del Cocora mit den Palmeras del Cera ideal.



Cartagena

Ein Spaziergang auf den gewaltigen Festungsanlagen mit Blick auf die karibische See ist die beste Annäherung an diese einzigartige Hafenstadt, die wie keine zweite die Zeiten der Piraten und Vizekönige konserviert hat. Hinter den Stadtmauern öffnen sich die engen Gassen mit den kolonialen Schätzen, den Kirchen und Konventen, Herrenhäusern und Palästen. Im Barrio Getsemaní hat sich die Travellerszene eingenistet und macht allabendlich Party.



Mompox

Die verschlafene Kolonialstadt an den Ufern des Río Magdalena, eingeschlossen von Sümpfen und Kanälen, wurde von den rasanten Entwicklungen des modernen Fortschritts nicht erfasst. Sie ist wie eine Filmkulisse inmitten der Tropen stehengeblieben und verzückt mit ihren einzigartigen Kirchen, der Goldschmiedekunst, den Schaukelstühlen in den Straßen und den Brüllaffen in den Bäumen.



PNN Tairona

Treffpunkt für die internationale Travellerszene und während der Weihnachtsferien begehrtes Ziel großstadtmüder Hochlandkolumbianer. Im PNN Tairona befinden sich die schönsten und einige der einsamsten Buchten entlang der Karibikküste. Fast nur noch in Kolumbien sind solch paradiesische Strände frei von klotzigen Hotelbauten (und das wird hoffentlich so bleiben), so dass man die Hängematte zwischen die Kokospalmen spannen kann.



Caño Cristales

Der Caño Cristales gilt als 'schönster Fluss der Welt'. Dafür sorgen die leuchtend scharlachrot bis violettfarbenen Algenteppiche der *Macarenia clavigera* von Juli bis November, die mit dem kargen Schwarzgrau des ausgewaschenen Flussbettes und der umgebenden Vegetation einen vollendeten Dreiklang bilden.

Die Serranía de la Macarena markiert die Schnittstelle dreier unterschiedlicher Ökosysteme (Anden - Llanos - Amazonas). Die Artenvielfalt (über 500 Vogelarten) ist hoch, und die Abgeschiedenheit der Bergtäler und Mesetas hat viele endemische Arten entstehen lassen.



Abenteuerreise

Die Abenteuerreise führt hinaus aus dem dichter besiedelten Kolumbien in die **weltvergessenen Randregionen** von einmaliger, **überwältigender Schönheit** und Abgeschiedenheit. Einige Ziele sind daher schwer zu erreichen, andere hingegen sind bei rechtzeitiger Buchung und dem entsprechenden Budget, leicht anzusteuern.

Mit einem **Flug** und anschließender **Bootsfahrt** gelangt man auf die **Isla Gorgona**, eine Pazifikinsel, die einst Gefangeneninsel war und heute ein **Naturparadies** mit vielen sonderbaren endemischen Tieren ist.

Wie auf einem anderen Stern fühlt man sich am bunten **Caño Cristales** in den Llanos, leicht als Wochenendtrip von Bogotá zu organisieren. Schwieriger und zeitaufwendiger sind Ausflüge in die Weiten von Llanos und **Amazonasgebiet**, an den Mittellauf des Río Caquetá, zu den Cerros de Mavicure und dem **Salto de Jirijirimo**.



2 Wochen

In Bogotá, Erkundung der Plaza Bolívar und des angrenzenden Altstadtviertels **La Candelaria**, Besuch der wichtigsten Museen, **Museo del Oro** und **Museo Botero**, Dinieren und Nachtleben in **Chapinero**, **Zona Rosa** oder am **Parque de la 93**, am Sonntag **Flohmarkt in Usaquén**, am nächsten Tag mit der **Seilbahn auf den Cerro Monserrate** mit Blick über die Stadt. Ein Abstecher zur **Laguna de Guatavita** und Zipaquirá mit der Catedral del Sal, 50 km nördlich von Bogotá.

Flug nach **Santa Marta**, Flanieren an der Av. de la Playa, relaxtes Strandleben im **PNN Tairona**, ein Abstecher nach Taganga. **Altstadt Cartagena**, das Fort San Felipe de Barajas, Convento de la Popa, Islas del Rosario. Flug nach **Medellín**, Paisa-Kultur im Parque Botero, mit dem Metro-Cable zur **Biblioteca de España**. Erstklassiges Nachtleben in **El Poblado**, Kolonialflair in Santa Fe de Antioquia, eine **Bootstour auf der Embalse Guatapé**.

Mit dem Bus zurück nach Bogotá mit einem Zwischenstopp von 1-2 Tagen am **Cañon del Río Claro** und der **Hacienda Nápoles** mit ihren 'Dinos' und Hipos.



Medellín

Die Stadt des 'ewigen Frühlings' auf 1538 m ist so etwas wie das großstädtische Kontrastprogramm zu Bogotá. Wohlorganisierter Straßenverkehr, 'Paisa-Kultur' auf dem Cerro Nutibara, viele Parks, bestückt mit den Monumenten der Ausnahmekünstler Fernando Botero und Rodrigo Arenas Betancourt und die grüne Lunge, der walddreiche Parque Arví mit dem Metrocable in Reichweite.



Valle del Cocora

10 km vom idyllischen Ausflugsdorf Salento liegt Valle del Cocora, ein malerisches Tal, an dessen Hängen die bereits von Alexander von Humboldt beschriebenen, weltberühmten und riesigen Wachspalmen stehen.

Auf dem Weg in Richtung Los Nevados schließt sich andiner Bergnebelwald an.



Popayán

Die *Ciudad Blanca* ('weiße Stadt') wurde durch den spanischen Feldherrn Belalcázar im Jahre 1537 gegründet. Alexander von Humboldt besuchte die koloniale Universitätsstadt im Jahre 1801. Die Altstadt bewahrt alle architektonischen Elemente einer spanischen Stadt des 17. Jahrhunderts.

In der Umgebung befinden sich die lebendigen indigenen Gemeinschaften der Guambiano und Coconuco und der Volcán Puracé (4760 m).

3-4 Wochen

Flug von **Bogotá** nach **Santa Marta**, PNN Tairona, Abstecher nach **Minca** zu den Wasserfällen und Mountainbiking, für Langfristplaner oder Kurzentschlossene Aufstieg zur **Ciudad Perdida**. Altstadt **Cartagena**, Nachtleben im **Barrio Getsemani**, Schlammvulkan **El Totumo**, Abstecher nach **Mompox**.

Flug oder Bus (12 Std.) nach **Medellín**, **Zona Cafetera**, **Manizales**, **Recinto del Pensamiento**, eine Kaffeefarm um Pereira oder Armenia, **Salento** und der Kurztrek ins **Valle del Cocora**.

Anschließend mit dem Nachtbus oder Flieger von **Armenia** zurück nach Bogotá, bleiben noch einige Tage Zeit, dann weiter nach Süden und über **Popayán** und **San Agustín** zurück nach Bogotá.



Mehr als 4 Wochen

Nun bleibt auch Zeit für aufwendigere Touren. Von Bogotá nach **Villa de Leyva** mit Ausflügen zum **Dominikanerkonvent Santo Esse Homo** und zum **Naturreservat Santuario de Iguaque**. Dann nach **Monguí**, Aufstieg zum **Páramo Ocetá**, eine Tour für die 2 Tage zu berechnen sind. Höhenakklimatisiert geht es anschließend mit dem Bus via Duitama und Capitanejo nach **Güicán**, Ausgangspunkt für einen kürzeren Aufstieg zum Fuß des **Ritacuba Blanco** (1-2 Tage) oder den längeren Rundtrek durch die **Sierra Nevada del Cocuy** (5 Tage). Wer anschließend nicht nach Bogotá zurück möchte und noch genügend Energie für weitere Aktivitäten hat, fährt nach **San Gil**, entweder den weiten Weg über **Tunja** oder die kürzere, aber selten genutzte Querverbindung über **Soatá**. Vom Ausgangspunkt San Gil 2-3 Tage **Trekking, Rafting** und **Höhlenklettern**, Besuch von **Barichara** und **Guane**, **Cañón de Chicamocha**. Bus (12 Std.) nach **Santa Marta**. Eine Woche Aufenthalt an der **Karibikküste**, Relaxen am Strand im **PNN Tairona**, Altstadt **Cartagena**. Flug nach **Medellín**, Kaffeezone, Armenia, **Salento**, zurück nach Bogotá. Flug nach **Leticia**, Besuch des **PNN Amacayacu** oder ein Flug von Villavicencio zum **Cañón Cristales**.



PNN Sierra Nevada de Santa Marta

Die Kogi, Arhuaco und Arsario sind die Ureinwohner des höchsten Küstengebirges der Welt, das in Pyramidenform bis zu den Gipfeln des Pico Colón und des Pico Bolívar (5770 m) aufsteigt. Für die Indianer ist das Land «Mutter Erde» mit neun unterschiedlichen Klima- und Vegetationsstufen. Die 'Ciudad Perdida' ist das untergegangene Zentrum der Tairona-Kultur, das Pendant zu Machu Picchu in Peru.



PNN Sierra Nevada del Cocuy

Das erst wenig besuchte Gebirgsmassiv ist der Ort für beeindruckende Bergtouren, mit einigen Nevados, Lagunen und einer Páramovegetation mit vier unterschiedlichen Frailejónesarten. Die Ostabdachung mit zum Teil noch nie bestiegenen Gipfeln fällt steil zu den Llanos ab.

PNN Ensenada de Utría

Die Nationalparkfläche erstreckt sich von den schroffen Felseninseln im Golf von Tribugá über eine Mangrovenzone bis zu den Höhenlagen der Serranía de Baudo auf 1200 m. Das Territorium der Emberá-Indianer gehört zu den regenreichsten Gebieten der Erde mit einer außergewöhnlichen Flora und Fauna, bestehend aus vielen endemischen Arten. Im Juni treffen die Buckelwale aus den antarktischen Gewässern ein.



1 Jahr (‘Sabbatical’)

Ob Angestellter, Weltenbummler oder Topmanager, Kolumbien bietet sich für ein Sabbatical an, so wie es auch die Autoren getan haben. Hier können Sie über einen längeren Zeitraum **glücklich abschalten**. Vergessen Sie einmal alle sonstigen Statistiken, die auch wir in diesem Buch bemühen, und denken Sie positiv, fokussiert auf den Happy Planet Index, in dem Kolumbien von 151 Ländern mit Costa Rica und Vietnam auf den ersten drei Plätzen steht. Das Jahr beginnt mit **Spanisch lernen**, dafür bieten sich die Universidad Javeriana oder Einzelunterricht in Bogotá an, denn hier wird ein exzellentes Spanisch gesprochen. Starten Sie in einem der Travelerguesthäuser, bevor sie ein Apartment suchen. Gehen Sie mit Ihren **neuen Freunden** an den Wochenenden aus. **Fahren Sie in die Umgebung**, in die Dörfer von Boyacá und in die heißen Niederungen am Río Magdalena, nach Honda, Melgar, Giradot. Verpassen Sie nicht den **Carnaval de Barranquilla**, die **Semana Santa** in Popayán und die **Feria de Cali**. Planen Sie vor allen Dingen rechtzeitig ihre **ganz persönliche Expedition** in die Alta Guajira, den Chocó, das Amazonasgebiet. Die Welt und Kolumbien verändern sich rasch, ein Jahr geht schnell vorbei, und die Gefahr ist groß, gleich ganz dableiben zu wollen.



San Agustín

In San Agustín hatte sich bereits lange vor den Zeiten der Maya in Mittelamerika und der Inka in Peru eine hochstehende Kultur entwickelt, die der Nachwelt monumentale Grabstätten und Hunderte von steinernen Skulpturen hinterlassen hat. Der Ort war lange Zeit ein bedeutendes Handelszentrum zwischen dem Amazonasgebiet, den Höhenlagen der Anden und der Pazifikküste, bis er einer langen Periode der Vergessenheit anheimfiel.

Tierradentro

Tierradentro gehört mit seinen ausgeschmückten, präkolumbischen Grabkammern zu den rätselhaften archäologischen Fundstellen Südamerikas. Die Spanier taufte die abgelegene Berg- und Tallandschaft zwischen dem Puracé-Vulkan im Süden, dem Nevado de Huila im Norden, dem Río Páez im Osten und den Hochpáramos im Westen «das tief verborgene Land».

PNN Amacayacu

Intakter Amazonasregenwald, der von Kolumbiens «Amazonas-hauptstadt» Leticia leicht zu erreichen ist. Die Begegnung mit rosa Delfinen, Affen, Anakondas und dem Riesenlotus *Victoria Regia* sowie der lockere und ungezwungene Kontakt mit den Ticuna-Indianern gestatten es dem Besucher, an die Zeiten des «Erstkontaktes» durch Francisco de Orellana anzuknüpfen, eine verzauberte Welt, die sich dem natürlichen Rhythmus aus Regen- und Trockenzeiten angepasst hat.





Isla Providencia

Seit den ersten Besiedlungstagen ist Providencia ein Zufluchtsort für Aussteiger und Andersdenkende. Die Insel besteht aus grünen Kegbergen inmitten türkisgrüner See, ein natürlicher Garten in dem *mango*, *guanábana* und *tamarindo* wachsen. Pferderennen am Strand und Langusten auf dem Teller.



PNN Isla Gorgona

Den klangvollen Namen «Gorgona» hat ihr Francisco Pizarro verliehen. Der künftige Eroberer Perus landete hier 1527 auf dem Weg nach Süden. Die Insel war menschenleer, es wimmelte aber von Schlangen, denen einige seiner Männer zum Opfer fielen, so dass ihm die antike, schlangenköpfige Medusa in den Sinn kam. Ein einzigartiges Naturparadies, verwunschener als die Islas Galápagos.



Feste Top 5

- 1) **Carnaval de Barranquilla**
Februar
- 2) **Semana Santa in Popayán**
Ostern
- 3) **Festival de la Cultura Wayu**
in Uribía Mai/Juni
- 4) **Fería de las Flores in Medellín**
August
- 5) **Fería de Cali**
Dezember

Kolumbien Extrem

- 1) **Rafting**
Río Magdalena
bei San Agustín
- 2) **Paragliding**
bei Bucaramanga,
Cali, Medellín
- 3) **Mountainbiking**
Minca oder Salento
- 4) **Tauchen**
Taganga oder
Isla Providencia
- 5) **Amazonas-trekking**



Inhalt

Land in Sicht! 21

Vergangenheit und Gegenwart . . . 38

Natur und Kultur 70

Bogotá 100

Cundinamarca & Boyacá 134

Suesca 135

PNN Laguna de Guatavita 136

Nueva Guatavita 136

Zipaquirá 137

Nemocón 138

Choachí 138

PNN Chingaza 138

PNN Sumapaz 140

Ausflugsziele westlich von Bogotá . . . 141

Honda 142

Mariquita 144

Armero 146

Ambalema 146

Tunja 146

Villa de Leyva 150

Ráquira 157

Chiquinquirá 157

Muzo & Quipama 158

Puerto Boyacá 160

Duitama, Nobsa, PNN Pisba 162

Sogamoso 162

Monguí 164

Tópaga 165

Lago de Tota 165

El Cocuy 167

Güicán 168

PNN Sierra Nevada del Cocuy 169

Santander &

Norte de Santander 175

Barbosa, Velez, La Paz 176

Socorro 177

San Gil 178

Barichara 181

Villanueva, Jordan, Los Santos 183

PNN Chicamocha 186

Zapatoca 187

Bucaramanga 187

Girón 191

Matanza 192

Ocaña 193

Pamplona 194

Cúcuta 197

Karibikküste 202

Cartagena de Indias 204

Die Umgebung von Cartagena 233

Isla de Barú & Playa Blanca 233

Islas del Rosario 234

Jardín Botánico Guillermo Piñeres . . . 235

Volcán de Lodo El Totumo 236

San Basilio de Palenque 237

Mompox 238

Nordöstlich von Cartagena 243

Barranquilla 243

Vía Parque Isla de Salamanca 248

Ciénaga Grande de Santa Marta 248

Santa Marta 249

Taganga 257

PNN Tairona 261

Östlich vom PNN Tairona 264

PNN Sierra Nevada de Santa Marta . . 266

Ciudad Perdida 267

Minca 270

Aracataca 272

Valledupar 273

Pueblo Bello 275

Die Guajira 276

Riohacha 278

Uribia & Manaure 281

Cabo de la Vela 228

Alta Guajira 283

Maicao 284

Südwestlich von Cartagena 285

Tolú & Corveñas 285

San Bernardo del Viento 286

Montería 287

San Andrés de Sotavento & Tuchin . . 288

Turbo 290

Chocó Urabá & PNN Los Katios 291

Capurganá & Sapzurro 294

San Andrés & Providencia 296

Pazifikküste 307

Quibdó 310

Die Umgebung von Quibdó 313

Nuquí 314

Bahía Solano 317

El Valle 322

PNN Ensenada de Utría 323

Buenaventura 325

PNN Uramba - Bahía Málaga 327

San Cipriano 328

Guapi 328

PNN Isla Gorgona 329

Tumaco 333

Antioquia & Zona Cafetera 336

Medellín 338

Die Umgebung von Medellín 359

Santa Fe de Antioquia 360

PNN Las Orquideas 362

Embalse Guatapé & El Peñol 362

Rionegro, El Retiro, La Ceja 363

Sonsón & Abejorral 365

Aguadas & Salamina 367

Valparaíso, Caramanta, Marmato . . . 369

Puerto Berrío 370

Barrancabermeja 371

Cañón del Río Claro 373

Hacienda Nápoles 374

Manizales 375

Pereira 384

Armenia 387

Salento 392

PNN Los Nevados 397

Ibagué 400

Südwesten 402

Cali 403

Die Umgebung von Cali 412

PNN Los Farallones 413

Buga 414

Laguna de Sonso 415

Lago Calima 416

Cartago 416

Popayán 417

Die Umgebung von Popayán 422

PNN Puracé 423

San Agustín 424

Tierradentro 430

PNN Cuevas de los Guácharos 432

Desierto de Tatacoa 433

Pasto 434

Die Umgebung von Pasto 436

Ipiales 438

Llanos & Amazonasgebiet 440

Villavicencio 442

Südlich von Villavicencio 445

San José del Guaviare 445

PNN Serranía de la Macarena

& Caño Cristales 447

Östlich von Villavicencio 449

PNN El Tuparro 450

Puerto Carreño 452

Nördlich von Villavicencio 453

Leticia 457

PNN Amacayacu 464

Puerto Nariño 465

La Pedrera, Araracuara, La Chorrera . . 466

Cerros de Mavicure 468

Salto de Jirijirimo 470

Florencia 470

Mocoa 471

Praktische Hinweise 473

Touren & Aktivitäten 481

Transportmittel 486

Sicherheit & Gesundheit 491

Glossar & Slang 500

Index 505

Impressum 510

Textkästen

Simón Bolívar	44
Pablo Escobar	50
Entführtenberichte	60
Kolumbiens Biodiversität	72
Literaturliste Top 5	74
José Eustasio Rivera	76
Presse und Medien	87
Typische Gerichte der Regionen	94
Präkolumbine Goldschmiedekunst	109
Busverbindungen (Bogotá)	132
Páramo	139
Río Magdalena	143
Caminos Reales / Geo von Lengerke	184/185
Festival de la Cultura Wayu	281
Vueltaio-Hüte	289
Die Emberá	318
Isla Malpelo	332
Die Architektur Antioquias	364
Carriel Paisa	370
Zugverbindung in Eigenregie	372
Cable Aereo 'historisch'	378
Café Colombiano	388
Eine phantastische Vielfalt an Fischen	456
Touranbieter im deutsch- sprachigen Raum	482
Internationale Airlines	487
Chiva	489
Abkürzungsverzeichnis	511
Kartenlegende	511
Textlegende	511

Karten

Kolumbien	4/5
Bogotá	100
Bogotá Zentrum	106
Bogotá Norte	118
Bogotá Usaquén	124
Cundinamarca & Boyacá	134
Villa de Leyva	151
Sierra Nevada del Cocuy	170
Santander & Norte de Santander	175
Barichara	181
Bucaramanga	188
Karibikküste	202/203
Cartagena	206/207
Cartagena (Umgebung)	234
Santa Marta	250
Santa Marta (Umgebung)	256
Taganga	258
San Andrés & Providencia	296
San Andrés (Stadt)	299
Pazifikküste (Chocó)	307
Antioquia & Zona Cafetera	336
Medellín	340
Medellín Zentrum	343
Medellín El Poblado	351
Manizales	376
Los Nevados	396
Südwesten	402
Cali	404
Popayán	418
Llanos & Amazonas	440
Leticia	458
Metro-Plan Medellín	512

Die Preisangaben erfolgen in Euro. Der Euro ist wie der US-Dollar frei konvertibel. Die beiden führenden Fremdwährungen unterliegen in Relation zum kolumbianischen Peso aktuellen Wechselkursschwankungen.